

Hast Du heute schon Deinen Gott gelobt? Diese Frage steht als Thema über dem fünften Lobpreisgottesdienst in diesem Jahr, der heute in der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Neuruppin stattfinden soll. Was soll eigentlich diese Frage? In dem besagten Lobpreisgottesdienst geht es, wie der Name schon verrät, darum, Gott zu loben und zu preisen.

Aber was heißt das? Dass Gott gelobt und gepriesen wird, berichtet schon die Bibel im Alten Testament. Das wird besonders in den Psalmen, einer Sammlung von Gebeten und Liedern, deutlich. Gott loben heißt, mehr als ihm zu danken für das, was er getan hat und noch immer tut. Lob be-

inhaltet Staunen über Gottes Größe, seine Zuwendung uns gegenüber und Erkennen, dass alles Leben von ihm kommt. Lobpreis lenkt den Blick von Menschen und deren Umständen weg, hin zu Gott. Freude und Liebe füllen die Herzen und in Gottes Nähe entsteht eine Bereitschaft, Veränderung anzunehmen.

Doch wie schwer fällt es uns, überhaupt Lob auszusprechen? Oft kritisieren wir doch lieber und wissen alles besser, als dass wir loben. Dieses ganz

menschliche Empfinden überträgt sich häufig auch auf die Beziehung zu Gott. Lobpreis meint Loben ohne bestimmten

GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

Zweck. Einfach nur loben, dafür dass Gott ist, wie er ist. Im Lobpreisgottesdienst geschieht genau dieses zweckfreie Loben Gottes. Dabei stehen vor allem neuere Lieder im Vordergrund, die gemeinsam gesungen werden. Diese Lieder sind von ihrem Text so an-

gelegt, dass man diesem Loben besonders Ausdruck verleihen kann. Aussagen wie „Gott, ich liebe Dich“ drücken sehr viel Nähe zu Gott aus. Und darum geht es beim Loben und Anbeten. Es geht um die Nähe jedes Einzelnen zu Gott. In diesem Gottesdienst kann jeder Ruhe suchen und finden, um Gott zu begegnen. Die Lieder selbst sind Gebete, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen.

Warum sollte ich mich nun aber auf den Weg machen zu

diesem Gottesdienst? Vielleicht weil ich in der musikalischen Form meinem Lob gegenüber Gott neu Ausdruck verleihen kann. Vielleicht weil ich Gott begegnen will im Gebet und Großes von ihm erwarte. Es wird sicher jeder seinen eigenen Grund haben. Diese Form von Gottesdienst soll eines von mehreren ökumenischen Angeboten in Neuruppin sein, beschränkt sich somit also nicht auf die Evangelisch-Methodistische Kirche. Alle Menschen, die Gott begegnen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. ■ **Stephan Haase**

Der Autor ist Katechet der evangelischen Kirche in der Region Neuruppin.

24/25. Mai 2013